

17 Wilhelm-Tore zum Abschied

Jugendhandball: JSG-Talent wechselt zu GWD – »B« verliert Topspiel

Altkreis (mai/guf). Die B-Jugend-Handballerinnen der TG Hörste haben auch das zweite Spitzenduell der Oberliga-Vorrunde verloren: Beim verlustpunktfreien Tabellenführer HSV Minden-Nord unterlagen sie trotz starker erster Halbzeit 19:22 und bleiben auf Platz zwei.

OBERLIGA-VORRUNDEN

C-Jungen: JSG Werther/Borgholzhausen – TuS Brake 27:30 (16:16). Im Duell mit dem Tabellenvierten verpasste die JSG erneut den ersten Saisonsieg. Während der ersten Halbzeit, als sich beide Angriffsreihen fast ungehindert austobten, konnten die Hausherren ein 16:14-Plus nicht in die Pause retten. Trainer Rainer Borgstedt: »Nach der Halbzeit waren wir weniger treffsicher. Während unsere Bälle von Pfosten Latte und Torwart beim Gegner landeten, bekam Brake nach dem Torwurf oft die zweite Chance.« Nach einer Überzahlphase mit 0:2 Toren war beim 20:26 (39.) die Vorentscheidung gefallen, trotz insgesamt guter Leistung reichte es nicht zum Punkt. **Tore:** Wilhelm (17/1), Walkenhorst, Helling (je 3), Nebelung (2), Wiedey, Hopmann.

■ Paul Wilhelm hat sich mit 17 Toren von der JSG Werther/Borgholzhausen verabschiedet: Ab Ende Januar (zwei Monate Wechselsperre) wird er für GWD Minden spielen und dort von der 200-fachen Ex-Nationalspielerin Konny Kunisch trainiert. Der 14-jährige Borgholzhausener wurde von Kunisch »entdeckt«, als er in den beiden Duellen mit der GWD-Jugend in diesem Herbst allein 28 der 46 JSG-Tore erzielte. Der Sohn des Handballer-Paares Kathrin und Christoph Wilhelm hat beim Bundesliga-Nachwuchs bereits mittrainiert und wird künftig mit dem Zug zwischen Altkreis und Minden zum Training pendeln.

A-Mädchen: SW Wehe - JSG Hesselteich/Loxten 28:25 (14:12). Auch in Rahden gelang es dem Tabellenschlusslicht nicht, die ersten Pluspunkte zu erkämpfen. Nach dem 8:8 gerieten die Gäste 8:13 (23.) in Rückstand, waren beim 22:23 (53.) und 25:26 (59.) dicht dran, konnten aber nicht mehr ausgleichen und blieben glücklos. **Tore:** Uhlmann (9/2), Wehmöller (8/3), Geisler, Knemeyer, Würriehausen (je 2), Schewe, Temme.

B-Mädchen: HSV Minden-Nord – TG Hörste 22:19 (9:11). Nach acht Minuten führten die Hörsterinnen dank einer starken Deckung und Toren aus dem Tempospiel sensationell hoch mit 6:1. Trotz einiger vermeidbarer Zeitstrafen zeigten sie eine starke erste Hälfte. In der zweiten wurde die Mannschaft zunehmend hektischer und verlor



Paul Wilhelm hat in seinem letzten Spiel für die JSG-C-Jugend 17 Mal getroffen. Bei GWD Minden wird er künftig von Handball-Legende Konny Kunisch trainiert. Foto: Gunnar Feicht

den Faden. Die Gastgeberinnen glichen zum 15:15 (40.) aus und gewannen die Kontrolle über das Spiel. Zum Schluss fehlte es der TG an Kraft und Entschlossenheit, um das Spiel noch mal zu drehen. Trainer Dustin Lohde kritisierte die Linie der Schiedsrichter: »Daher wurden wir in der Deckung immer weniger konsequent.« **Tore:** Reckordt (5/1), Vorjohann, Gerd (je 3), Schäper, Willich, Dessin (je 2), Biewald, Laker.

B-Mädchen: Eintr. Oberlübbe - Spvg. Steinhagen 14:12 (7:6). Im Duell der beiden Tabellenletzten in der Sechsergruppe fand die Spvg. kein Mittel gegen das defensive Deckungsbollwerk. »Da haben wir zeitweise mutlos agiert, außerdem einige Gegenstoßchancen plus drei Siebenmeter vergeben. Kämpferisch und in der Abwehr war die Leistung in Ordnung«, sagte Trainer Björn Bertelmann. **Tore:** Linkert (9/5), Retzlaff, Schlauf, Kuhse.

C-Mädchen: TG Hörste – JSG Bielefeld 07 25:29 (11:15). Gegen Spitzenreiter Bielefeld hat sich der Tabellenletzte Hörste gut geschlagen und verlor das Spiel – wie bisher fast jedes – nur knapp.

Allerdings liefen die TG-Mädchen ab dem 5:9 immer einem Rückstand von drei bis sechs Toren hinterher. Mira Barreilmeyer und Lena Lutze hinterließen mit insgesamt 18 Toren im Rückraum einen guten Eindruck. Trainerin Sonja Schäper: »Gut war, dass wir trotz der Rückstände nicht aufgegeben haben, auch wenn wir noch weiter hart arbeiten müssen.« **Tore:** Lutze (9), Barreilmeyer (9/2), Piecuch, Bültmann (je 3). Kluge.

KREISVERGLEICHSSPIELE

Jungen Jahrgang 2003: Beim Turnier in Bad Salzuflen belegte die heimische Kreisauswahl nach einem Sieg und zwei Niederlagen Platz drei und spielt in der zweiten Runde Ende Januar jetzt in der Gruppe der Dritt- und Viertplatzierten. Beim 8:17 (jeweils 20 Minuten Spielzeit) gegen den späteren Turniersieger Minden/Lübbecke kam der Einbruch erst in den letzten fünf Minuten. Die beste Leistung brachte einen 14:10-Erfolg gegen Bielefeld/Herford, bei der sich jedoch einige Spieler verletzten. Sie fehlten im entscheidenden Duell um Platz zwei gegen Lippe oder konnten nur stark ein-

geschränkt eingesetzt werden. Die Partie ging 4:8 verloren. Für den Kreis Gütersloh spielten: Jannik Ewers, Lukas Nickel, Samuel Lakebrink (6 Tore), Lorenz Burke, Simon Schmitz (1), Joshua Grumbach (3), Jannis Hoff (3), Luca Hanschmann (2), Dominik Wörheide (7), Mattes Lahmann, Nick Bäumer, Malte Bories (3), Hennes Reich, Moritz Herzog (1).

Mädchen 2004: Auch die Mädchenauswahl des Handballkreises musste sich in Bad Salzuflen mit dem dritten Rang begnügen, verlor aber zweimal nur sehr knapp – jeweils 7:9 gegen die Handballkreise Minden/Lübbecke (Turniersieger) und Bielefeld/Herford (2.). Den Kreis Lippe besiegte die GT-Auswahl 9:6, sodass es Ende Januar ebenfalls in die Runde der Dritt- und Viertplatzierten auf Westfalen-Ebene geht. Zum Einsatz kamen: Catheline Biesemeier, Josephine Burgmans, Marie Lipka (1 Tor), Lioba Dammann (3), Nele Tellenbröker (3/1), Anna Luisa Glück (2), Jolina Peperkorn (3), Ellen Poon, Emily Aulich (1), Hannah Deumlich (3), Sina Pepping (1), Angelina Jankovic (4/1), Muriel Flöttmann (1), Charlotte Brüning (1).